

## **VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.**

**Newsletter 10/2024** (165. Ausgabe)

21.10.2024

### **28. Internationales Oder/Havel-Colloquium in Szczecin/Stettin**

Das 28. Internationale Oder/Havel-Colloquium am 16.10.2024 zum Thema

*"Die Oder als Wasserlieferant und Schifffahrtsweg - Perspektiven und Interessenlagen in Polen und Deutschland"*

wurde von rund 50 Teilnehmern besucht. Angesichts der schwierigen Verkehrssituation mit der eingeschränkten Bahnverbindung Berlin-Stettin war dies nicht unbedingt zu erwarten.

In einer Pressemitteilung fasste der Vorsitzende des Odervereins, Gerhard Ostwald, die Ergebnisse des Colloquiums zusammen

"Wassermanagement und Binnenschifffahrt: Ein vermeintlicher Konflikt, der keiner ist : Zu dem vermeintlichen Gegensatz erklärte Dirk Schwarzmann, Vizepräsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS), dass es sich um eine komplexe Problematik handele, da verschiedene Aspekte, die mit dem Thema Wasser zusammenhängen, sozusagen „unter einen Hut“ gebracht werden müssen. Dies könne mittels einer Abstimmung mit möglichst vielen Partnern geschehen.

Sebastian Messing von der GDWS erläuterte in seinem Beitrag im Colloquium, dass derzeit konkret eine Strategieguppe Bund/Länder zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie gebildet werde. Ziel sei es, ein Wasserhaushaltsmodell für die Grenzoder durch die GDWS zu ermitteln. Es gebe zu wenig Daten in der Region Oder/Havel. Für die Obere Havel sei bereits eine Bund/Länder-Kooperation für ein Datenmanagement abgeschlossen worden.

Vehement setzten sich Vertreter der Binnenschifffahrt und der maritimen Wirtschaft für die Belange der Schifffahrt im Gebiet der Häfen Stettin/Swinemünde sowie auf der Oder ein. Mit der Umsetzung der im Rahmen des Deutsch-Polnischen Regierungsabkommens vom 27.04.2015 festgelegten Maßnahmen konnten bereits Verbesserungen für einen wirtschaftlichen Schiffstransport auf der Oder erreicht werden. Für den Hafen Stettin/Swinemünde werde mit dem Bau des Containerterminals in Swinemünde eine wesentliche Grundlage für den wirtschaftlichen Aufschwung gelegt, erklärte der Bevollmächtigte für die Hafententwicklung Rafal Zahorski."

Der Inhalt des Colloquiums wird wie üblich aufgearbeitet und in einigen Wochen auf der Homepage des Odervereins nachzulesen sein.

### **Oderbruch-Museum: Reden über den Fluss**

Das Oderbruch-Museum in Altranft lädt für den 02.11.2024 von 10 bis 16 Uhr in seine Räume zu einer Veranstaltung ein, die mit "Drei Perspektiven auf die Oder in der künstlerischen Darstellung und im Gespräch" überschrieben ist. Die Perspektiven, die in musikalischen Leesungen vorgetragen werden, sind die Interessen des Siedlungsraums mit der Sorge vor

Überschwemmungen, die Belange des Naturschutzes mit dem Anliegen einer intakten Flussökologie und die Arbeit der Wasserwirtschaft mit den Ansprüchen der Schiffbarkeit, der Landwirtschaft und des Hochwasserschutzes. Der Nachmittag dient dem gemeinsamen Gespräch.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter [www.oderbruchmuseum.de](http://www.oderbruchmuseum.de).

### **Eberswalde und Niederfinow im "Polizeiruf 110"**

Das Schifffahrtsmilieu, der Hafen Eberswalde und das Schiffshebewerk Niederfinow spielten im letzten "Polizeiruf 110", der am 13.10.2024 in der ARD ausgestrahlt wurde, eine tragende Rolle. Und das ist der Meinung des für den Newsletter Verantwortlichen auch wörtlich gemeint. Die Geschichte selbst blieb undurchsichtig und ließ am Schluss viele Fragen offen, zu viele für einen guten Krimi. Die Folge "Wasserwege" wurde bereits im Frühjahr 2024 gedreht und zeigt Drehorte entlang der Havel-Oder-Wasserstraße, sicher eine gute Werbung für die Schiffshebewerke. Es fehlt - auch der Meinung von Zuschauern zufolge - nur der zweite Teil des Films, der die offenen Fragen klärt. Der Film ist noch einige Zeit in der ARD-Mediathek zu sehen.

### **Bau einer Brücke über die Oder in Pommern mit staatlicher Förderung**

Das Ministerium für Infrastruktur in Warszawa/Warschau hat mit den Behörden der Woiwodschaft Lebus eine Vereinbarung über die Kofinanzierung der Realisierung einer weiteren Brückenüberquerung aus dem staatlichen Straßenentwicklungsfonds geschlossen. Die für das Projekt „Bau einer Brücke über die Oder zusammen mit dem Bau einer neuen Trasse der Woiwodschaftsstraße Nr. 281 in Pomorsko“ (Anmerk.: zwischen Krosno Odrzanskie und Cigacice) bewilligte Fördersumme beträgt 236 Mio. PLN. Der geplante Termin für die Inbetriebnahme der Investition ist das dritte Quartal 2027.

" Die jüngsten Hochwasserereignisse zeigen uns, wie wichtig Brückeninvestitionen für das reibungslose Funktionieren von Städten und Regionen sind. Investitionen in die Infrastruktur, wie zum Beispiel der Bau einer Brücke in Pommern, sind nicht nur für die Entwicklung von Regionen, sondern auch für die Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner von entscheidender Bedeutung." Der neue Übergang in Pommern werde wesentlich zur Verbesserung der örtlichen Verkehrsbedingungen beitragen, sagte Infrastrukturminister Dariusz Klimczak.

Der neue Übergang über die Oder wird 425 Meter lang sein. Die gesamte Investition umfasst unter anderem: über den Bau einer neuen Trasse der Woiwodschaftsstraße Nr. 281 und den Ausbau der bestehenden Woiwodschaftsstraßen Nr. 279 und 278. Der Gesamtwert des Projekts beträgt 295 Mio. PLN.

Im Rahmen der vom Minister für Infrastruktur im Jahr 2024 angekündigten Rekrutierung reichte die Woiwodschaft Lebus einen Antrag auf Kofinanzierung des Baus der Brücke aus dem staatlichen Straßenentwicklungsfonds ein. Der Antrag wurde genehmigt und das Projekt in die vom Infrastrukturminister genehmigte Liste aufgenommen.

Unterstützung aus dem RFRD für Brückenaufgaben können Kommunalverwaltungen erhalten, die Mittel für die Erstellung der Entwurfsdokumentation erhalten haben, die für die Umsetzung von Investitionen aus dem Regierungsprogramm zur Ergänzung der lokalen und regionalen Straßeninfrastruktur – Brücken für Regionen erforderlich sind. Eine notwendige Voraussetzung

für den Erhalt von Hilfen aus dem RFRD ist auch der Erhalt einer ZRID-Entscheidung (Genehmigung zur Durchführung einer Straßeninvestition) für eine Brückenüberquerung.

Die Liste der Brückenaufgaben, für die Mittel aus dem RFRD bewilligt wurden, umfasst 15 Investitionen im ganzen Land. Zwei Brücken wurden bereits in Betrieb genommen – auf der Sota in Porąbka, zusammen mit der Rekonstruktion der Straßenverbindung mit der Woiwodschaftsstraße 948 und den Kreisstraßen 4480S und 1456S, und über den Fluss Noteć, zusammen mit der Rekonstruktion der Gemeindestraße Nr. 150833C Kobylniki in der Gemeinde Kruszwica.

### **Hochwassersituation an der Oder**

In Gesprächen mit lokalen Regierungsbeamten traf sich am 30.09.2024 Infrastrukturminister Dariusz Klimczak mit dem Lebuser Woiwoden Marek Cebula, mit dem er über das Thema Wasserwirtschaft in der Region sprach. Der Höhepunkt der Überschwemmungswelle war in der Woiwodschaft Lebus bereits überschritten und die Überwachung von hydrotechnischen Bauwerken, darunter auch von Überschwemmungsdeichen, ist in der Woiwodschaft noch im Gange. Alle dem Ministerium für Infrastruktur unterstellten und zu diesem Zweck benannten Institutionen beteiligten sich von Anfang an an der Hochwasserprävention und halfen bei der Bekämpfung des Hochwassers und seiner Auswirkungen. Jetzt sei es an der Zeit, die Schäden zu beurteilen, aber auch den Zustand von Böschungen und anderen Anlagen zu prüfen, um diese künftig zu sichern, sagte der Infrastrukturminister nach dem Treffen.

### **Mitgliederversammlung des Odervereins**

Parallel mit dem heutigen Newsletter wurde auch die Einladung zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung des Odervereins auf dem Postweg versandt. Sie wird am 19.11.2024, 15:00 Uhr, im Berufsbildungszentrum der GDWS in Kleinmachnow stattfinden. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie die eingehende Post in den nächsten Tagen.

\* \* \* \* \*

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de) oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

\* \* \* \* \*

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de)